

Traurige Ereignisse für die Armenier im Jahr 1922

Es ist nicht eindeutig, was mit den "tristi avvenimenti dello scorso anno" gemeint sei, die die armenischen Kinder zu Waisen machten. Georg Schwaigers Behauptung, die in Anlehnung an Carlo Confalonieri äußert, die "tristi avvenimenti" meinten die Eroberung der Armenischen Republik durch Sowjetrußland, ist zu pauschal. Infrage kommen vor allem zwei Ereignisse:

- 1.) Im September endete der türkische Befreiungskrieg (Kurtuluş) mit der Eroberung Smyrnas/Izmirs, in deren Folge die dortige griechische und armenische Bevölkerung evakuiert wurde.
- 2.) Die Gründung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken am 30. Dezember 1922, mit der die Armenier als Teil der Transkaukasischen Sozialistischen Föderativen Sowjetrepublik endgültig ihre staatliche Souveränität verloren.

Literatur:

BOURNOUTIAN, George A., A Concise History of the Armenian People (From Ancient Times to the Present), Costa Mesa, CA 2006, S. 275, 299-315.

GÜNAY, Cengiz, Die Geschichte der Türkei. Von den Anfängen der Moderne bis heute, Wien / Köln / Weimar 2012, S. 131 f.

MARTINY, Albrecht, Nationalitäten und Nationalitätenpolitik, in: HELLMANN, Manfred / ZERNACK, Klaus (Hg.), Handbuch der Geschichte Russlands, Bd. 3,2: 1856-1945. Von den autokratischen Reformen zum Sowjetstaat, Stuttgart 1992, S. 1743-1778, hier 1767.

SCHWAIGER, Georg, Papsttum und Päpste im 20. Jahrhundert. Von Leo XIII. zu Johannes Paul II., München 1999, S. 258.

Empfohlene Zitierweise:

Traurige Ereignisse für die Armenier im Jahr 1922, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 28022, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/28022. Letzter Zugriff am: 29.04.2024.